

beide etwas geringer als die ursprüngliche Schätzung. Diese Grenzen verengen sich, wie es scheint, noch um eine Kleinigkeit für die Kapbeobachtungen, doch habe ich für diese nicht hinreichend viele Vergleichen angestellt.

Laugier's Katalog. Im Jahre 1853 hat Hr. Laugier in den *Comptes Rendus* der Pariser Akademie*) die Positionen von 53 meist helleren Nebelflecken veröffentlicht, welche er in den Jahren 1848 und 1849, wie ich glaube, mit dem Gambey'schen Aequatoreal der Pariser Sternwarte bestimmt hat. Dies sind ohne Zweifel zum grössten Theil die genauesten der gegenwärtig bekannten Oerter; sie wurden namentlich in der besondern Absicht beobachtet, als Grundlagen zu späterer Untersuchung etwaiger Eigenbewegungen dienen zu können. Von diesen habe ich bisher 31 wiederbeobachtet, nämlich mit einer Ausnahme alle diejenigen, welche nicht in grosser Nähe beim Zenith oder nördlich von demselben culminiren. Bei der kurzen Zwischenzeit, welche zwischen Laugier's und meinen Beobachtungen liegt, kann die nachstehende Vergleichung unserer Resultate für die Epoche 1850 natürlich keinen andern Zweck haben, als die Sicherheit kennen zu lernen, welche beiderseits in den Positionen erreicht worden ist. Hier, wie oben bereits geschehn, sind die Differenzen so angesetzt, wie sie an Laugier angebracht, die Mittel aus meinen Beobachtungen wiedergeben.

Nr. bei Laugier.	AR.	Decl.	Nr. bei Laugier.	AR.	Decl.
4	— 4"	— 1"	31	— 2"	— 11"
6	— 26	0	32	+ 9	— 3
7	+ 12	+ 30	38	...	+ 16
9	— 6	— 1	39	— 2	+ 11
10	+ 11	— 15	40	— 25	— 9
12	+ 10	+ 21	42	— 2	+ 6
17	+ 2	+ 3	43	— 6	+ 2
20	45	0	+ 51
22	+ 19	— 6	46	+ 23	— 9
23	— 3	+ 13	47	— 6	— 45
24	+ 3	0	49	+ 27	+ 75
25	— 13	— 6	50	— 4	+ 4
26	— 11	+ 4	51	— 3	+ 6
27	52	— 8	— 26
28	— 7	— 3	53	+ 4	+ 2
29	— 8	0			

*) *Comptes Rendus* Déc. 1835 T. XXXVII.